

Einzelhändler in der Kurstadt: „weniger Event und mehr Shoppen“



Langer Einkaufsabend BD, Gewerbeverein
07.08.2020

Aktion Am 14. August soll in Bad Dürrhein ein langer Einkaufsabend unter dem Motto „Sole, Luft und Mehr“ stattfinden. Dieser soll die Einzelhändler und Gastronomen unterstützen sowie die Kunden in die Läden locken.

Die Kauflaune sei gedämpft, stellte Tamara Pfaff, Vorsitzende des Dürrheimer Gewerbevereins, im Pressegespräch fest. Mit der Aktion des langen Einkaufsabends solle dies geändert werden. Kurzerhand habe man ein Konzept auf die Beine gestellt. „Die Einschränkungen sind da, die Herausforderung ist umso größer“, sagte Alexander Stengelin, Wirtschaftsförderer der Stadt Bad Dürrhein. Die langen Sonntage würden den Einzelhändlern natürlich fehlen. Doch im Moment sei es nicht möglich, diese durchzuführen. Die verkaufsoffenen Sonntage sind an eine Veranstaltung geknüpft, und im Moment seien diese nicht umzusetzen, erklärte Stengelin. „Der Wunsch nach verkaufsoffenen Sonntagen war groß“, berichtete er.

Der Impuls sei vom Gewerbeverein gekommen, denn die Einzelhändler bekämen es besonders zu spüren, dass in der Stadt der Tourismus und die Gäste – besonders die Schweizer – fehlten, so Tamara Pfaff. Zwar seien die Grenzen wieder offen, es kämen aber nur vereinzelt Besucher aus dem Nachbarland.

Umfangreiches Programm

Am langen Einkaufsabend wird allerhand geboten. Im Café Walz wird es Live-Musik mit dem Duo „Friedrich und Isolde“ mit Geige und Quetschkommode auf der Terrasse geben. Gastronomie und Einzelhandel sollen somit verbunden werden. Auch das Café Flair und das „Matisse“ bieten an diesem Abend Aktionen und Leckerbissen an. „Gäste, die am Freitag anreisen, können dann noch bis 21 Uhr bummeln und einkaufen. Wenn man weiß, die Stadt ist offen, dann kauft man dort eher ein, als im Gewerbegebiet“, hofft Tamara Pfaff.

Natürlich könnten keine großen Auftritte von Bands an diesem Abend stattfinden, so Pfaff. „Es soll weniger Event und mehr Shoppen werden“, stimmt Alexander Stengelin ihr zu. Das Motto ist „Sole, Luft und Mehr.“ Die Einzelhändler hätten sich kleine Aktionen dazu überlegt. So dürfen Besucher

in Heikes Wollstüble Wolle färben – natürlich mit Abstandsregeln und im Freien. Vor Sabines Schreibstube werden Erfrischungen angeboten.

Harte Zeiten für Einzelhändler

Besonders hart traf die Coronakrise Ilic Suncica. Die neue Betreiberin des „Schwarzwald Pavillon“ hatte gerade mal zwei Wochen geöffnet, bevor sie das Geschäft wieder schließen musste. Auch sie stellt nun ein eher „gedämpftes Kaufverhalten“ bei den Kunden fest. Es gehe außerdem darum, dass die Kunden sich trauten, mal wieder richtig rauszukommen, so Alexander Stengelin. Viele würden überlegen, was sie falsch machen könnten, die Verunsicherung ein Geschäft zu betreten sei manchmal groß.

Jetzt bestehe außerdem während des langen Abends die Möglichkeit, auch mal in Geschäfte zu gehen, die man normalerweise nicht besucht und somit etwas Neues in der Kur-stadt zu entdecken. „Wir hoffen, dass der Abend ein Erfolg wird“, sagt Tamara Pfaff. Dann wolle man diesen in vierzehn Tagen wiederholen.?